

EICHENBÜHL. Der Eichenbühler Gemeinderat hat am Mittwoch noch folgende weitere Themen behandelt.

Geruchsbelästigung: Mehrere Bürger im Ortsteil Riedern haben sich über teils erhebliche Geruchsbelästigung durch die Tierkörperbeseitigung Neckar-Franken beschwert. Schriftlich hat die Einrichtung der Gemeinde gegenüber Maßnahmen zur Abhilfe angekündigt. Man beabsichtige, mit zwei zusätzlichen Bioreaktoren die belastete Abluft separat zu erfassen und einer Vorreinigung zuzuführen. In anderen Einrichtungen werde diese Technik erfolgreich eingesetzt. Allerdings sei hierfür ein Genehmigungsverfahren mit einem gewissen Zeitaufwand erforderlich, betonte der technische Betriebsleiter in dem Schreiben.

Mittagsbetreuung: Aufgrund des im Juni ermittelten Bedarfs an Mittagsbetreuung hatte die Gemeinde bei der Regierung Zuschuss für drei Gruppen beantragt. Tatsächlich besuchen mit Schuljahresbeginn 58 Schüler die Mittags- oder Hausaufgabenbetreuung. Hierfür hat die Verwaltung nun den Antrag für eine vierte Gruppe nachgereicht, da mit dem vorhandenen Personal vier Gruppen nicht abgedeckt werden können, so Bürgermeister Günther Winkler. Eine weitere Kraft sei bereits im Einsatz und übernehme die zusätzlichen 3,5-Wochenstunden, womit die Betreuung für bis zu 70 Schüler gewährleistet werden könne.

Digitale Klassenzimmer: Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, bei der Regierung Zuschüsse für digitale Klassenzimmer in der Erftalgrundschule zu beantragen und ein Medienkonzept zu erstellen. Die Mittel werden im Rahmen des Masterplans Bayern Digital II bereitgestellt, der für 50000 digitale Klassenzimmer die Kosten für IT-Ausstattung wie interaktiver Tafel, Beamer und PC mit 90 Prozent fördert.

Wasserrohrbrüche: Winkler informierte über die jüngst aufgetretenen Wasserrohrbrüche in der Hauptgemeinde. Bauhofmitarbeiter seien über 200 Stunden mit der Behebung der Schäden beschäftigt gewesen. Viele Anwesen hätten während der Reparatur mehrere Stunden kein Wasser gehabt. »Das trockene Wetter des Sommers hat anscheinend durch Trocknung und Setzung des Bodens zu den Problemen geführt«, so der Bürgermeister mit Hinweis auf ähnliche Probleme in anderen Gemeinden. Derzeit habe man keine Wasserverluste mehr, betonte er.

Übungsleiterzuschuss: Der Gemeinderat gewährt einstimmig dem VfB Eichenbühl für 2017 Übungsleiterzuschuss in gleicher Höhe wie der Landkreis: 5426 Euro. Der Betrag wird mit der Turnhallenbenutzung verrechnet. Der FC Heppdiel wird in gleicher Weise mit 420 Euro bedacht.

Garagen statt Spielplatz: Der Rat hat den Bebauungsplan Wengertsberg I geändert, um einen bisher für einen Spielplatz ausgewiesenen Bereich für den Bau von Garagen nutzen zu können. Nicht betroffen ist der bestehende Spielplatz auf einem Nachbargrundstück. Zuvor hatte der Rat Ergänzungen des Landratsamts bezüglich Bauordnungsrecht, Natur-, Landschafts-, Immissions- und Bodenschutz genehmigt.

Abrechnung Stadtbus: Von der Stadt Miltenberg wurde die Abrechnung des Stadtbusses für 2017 vorgelegt. Demnach hat Eichenbühl ein Kostendefizit von 6870 Euro zu übernehmen.

Standesbeamtin: Verwaltungsangestellte Lisa-Marie Merz wurde vom Gemeinderat zum 1. Oktober zur Standesbeamtin bestellt.

Neue Kindergartenleiterin: Jutta Ziegler übernimmt die Leitung des Kindergartens in Riedern, informierte Winkler aus nichtöffentlicher Sitzung. *acks*